

## SENDEPROTOKOLL

### Ohne Beweiskraft

Ein Sendeprotokoll des Faxgerätes beweist nicht, daß die Sendung den Empfänger auch erreicht hat. Aufgrund eines Sachverständigengutachtens, das das Amtsgericht Köln in Auftrag gegeben hat, ist ein solches Sendeprotokoll kein sicherer Übertragungsnachweis. Ein Übertragungsnachweis setzt demnach die Rückbestätigung durch den Empfänger voraus. Dies geht aus dem Urteil des Amtsgerichts Köln hervor. (Amtsgericht Köln vom 3. August 1998 – Az. 140C18/98)

Einzelhandelsstandort Innenstadt.

Das Forum richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte aus Handel und Dienstleistung, Wirtschaftsförderer, Architekten und Stadtplaner, City-Manager, Investoren und Projektentwickler, Immobilieneigentümer, Spitzenvertreter der Kommunen, Kammern und Verbände.

Tagungsprogramm und weitere Informationen bei: Econ-Consult GmbH & Co. KG, Abteilung Kongresse (Helma Steudter, Barbara Abram), Gleueler Straße 273, 50935 Köln, Telefon 02 21/94 36 89-0, Fax -99.

## STEUERN

### Wer Vereine sponsort, muß Regeln beachten

Wer Vereine mit konkreten Geld- oder Sachleistungen unterstützt, muß für die „steuerliche“ Anerkennung solcher „Aufwendungen“ ein besonderes Procedere beachten. Dies hat die Oberfinanzdirektion Kiel in einer Verfügung festgelegt.

Der Verein muß durch Vertrag oder durch Festlegung in der Satzung dem Spender einen Anspruch auf Erstattung seiner Aufwendungen einräumen. Dieser muß dann später auf seinen Erstattungsanspruch förmlich verzichten. Auf dieser Verzichtserklärung müssen die Leistungen konkret und im einzelnen aufgeführt werden und vom spendenempfangenden Verein als überprüft identifiziert sein. Wird dieses Procedere nicht eingehalten, so ist davon auszugehen, daß die Aufwandspende steuerlich nicht anerkannt wird. (OFD Kiel, 18. Mai 1998 – S2223-St142-DB 1998, 1740)

## STANDORTFORUM

### „Lebendige Innenstadt“

Am 1. März 1999 findet das 7. Standortforum „Lebendige Innenstadt“ in Köln statt. Das Forum setzt drei thematische Schwerpunkte:

- Im Standortforum Special: Allianzen für die Innenstadt. Vorgestellt werden konkrete Handlungsansätze und Projekte dreier beispielhafter Städte – Erlangen, Siegen, Bremen-Vegesack auf ihrem eigenständigen Weg zu Profilierung und Qualifizierung im regionalen und überregionalen Standortwettbewerb.
- Visionen und Ideen zur Innenstadt der Zukunft (Ergebnisse einer Projektgruppe des Fachbereichs Marketing der FH Gelsenkirchen).
- Neue zielgruppenorientierte Erlebniskonzepte durch Vernetzung von Handel, Unterhaltung, Gastronomie; Mannigfaltigkeit durch internationale Handelskonzepte sowie die Auswirkungen auf den